

POL - M 01

neues Modul POL-M01 gültig für alle, die ab Sommersemester 2008 ihr Studium aufnehmen!

1. Name des Moduls: *Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Dr. Alexander Straßner*
3. Inhalte / Lehrziele
- 1. Politikwissenschaftliches Propädeutikum: Vorstellung der Teilbereiche und der Geschichte der Politikwissenschaft; Analyse politikwissenschaftlicher Texte (politische Philosophie und Theorie, vergleichende Regierungslehre, internationale Beziehungen);*
2. Methoden und Techniken der Politikwissenschaft: Methodik der Politikwissenschaft, Datenerhebung und -analyse (Fragetechniken, Inhaltsanalyse, Interviewtechniken, Befragungsarten, Beobachtung).
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in einem Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Einführender Grundkurs in die Politikwissenschaft</i>	1	3
2	<i>Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft</i>	2	4
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	3	7

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Sie müssen im ersten Fachsemester absolviert werden.
10. Es wird keine Endnote des Moduls gebildet. Die oben genannten Veranstaltungen müssen mit dem Kriterium „Bestanden“ absolviert werden.

POL - M 01

alte Version Modul POL-M01 - gültig vor SS 2008

1. Name des Moduls: *Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling, Prof. Dr. Karlfriedrich Herb, Prof. Dr. Jerzy Maćków, Prof. Dr. Martin Sebaldt*
3. Inhalte / Lehrziele *Vorstellung der Teilbereiche der Politikwissenschaft; Analyse politikwissenschaftlicher Texte (politische Philosophie und Theorie, vergleichende Regierungslehre, internationale Beziehungen); Methodik der Politikwissenschaft; Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten (Formalia: Aufbau, Gliederung, Zitierweise, Literatur- und Quellenverzeichnis, Datenbank und Internet-Recherche).*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in einem Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Einführender Grundkurs in die Inhalte und Methoden der Politikwissenschaft</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	2	7

9. Die Veranstaltung ist im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Sie muss im ersten Fachsemester absolviert werden.

10. Die Endnote des Moduls wird durch eine Prüfung über die oben genannte Veranstaltung ermittelt.

POL - M 02

1. Name des Moduls: *Basismodul Politische Theorie*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb*
3. Inhalte / Lehrziele *Überblick über Geschichte und Systematik der Politischen Philosophie und Theorie von der Antike bis zur Gegenwart; Kenntnisse der Grundprobleme der politischen Ideengeschichte (Institutionen, Normen und Begründungen politischer Ordnung); Reflexion auf die Politikwissenschaft als positive und normative Wissenschaft.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *Latein- und/oder Altgriechischkenntnisse erwünscht*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal drei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zur Politischen Theorie</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zur Politischen Theorie</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- a) Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann der Schein entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur erworben werden.
 - b) Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.

POL - M 03

1. Name des Moduls: *Basismodul Westliche Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Martin Sebaldt*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vergleich in der Systemforschung (Möglichkeiten, Methoden, Variablen, Felder); vergleichende Analyse der westlichen Demokratien (darunter insbesondere der Bundesrepublik Deutschland); Föderalismus: Idee und Wirklichkeit; Europäische Union: Institutionen sowie Analyse des politischen Prozesses.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal drei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zu den westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zu den westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- a) Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann der Schein entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur erworben werden.
- b) Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.

POL - M 04

1. Name des Moduls: *Basismodul Mittel- und Osteuropäische Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Jerzy Maćków*
3. Inhalte / Lehrziele *Postkommunistische Systemtransformation (Theorie, Verlauf und Ergebnisse); posttotalitäre Herrschaftssysteme: Demokratie und Autoritarismus (institutionelle, kulturelle und prozessuale Dimension); politische Kultur der Gesellschaften Mittel- und Osteuropas; europäische Integration postkommunistischer Staaten.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal drei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zu den mittel- und osteuropäischen Regierungssystemen</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zu den mittel- und osteuropäischen Regierungssystemen</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- a) Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann der Schein entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur erworben werden.
 - b) Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.

POL - M 05

1. Name des Moduls: *Basismodul Internationale Politik*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling*
3. Inhalte / Lehrziele: *Kenntnis der wichtigsten Theorien der internationalen Politik; Fähigkeit, Theorien zur Analyse regionaler und globaler Ordnungsprobleme anzuwenden; Kenntnis der Strukturen des internationalen Systems und der zentralen internationalen Organisationen; Kenntnis zentraler regionaler und funktionaler Konfliktfelder; Kenntnis der Grundzüge der Außenpolitik der BRD.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *gute Englischkenntnisse*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal drei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zur internationalen Politik</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zur internationalen Politik</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- a) Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann der Schein entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur erworben werden.
 - b) Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.